

Mittelmeer vor Ort

Eine Veranstaltungsreihe des deutschen Netzwerks der Anna-Lindh-Stiftung



Podiumsgespräch „Umbruch in Ägypten. Umbruch in der Region?“
Kiel – Do 31.03.2011 – 19 Uhr – Nordelbisches Zentrum, Gartenstraße 20
(gegenüber dem Gewerkschaftshaus)



Im Gespräch:

Renata Papsch, Sekretariat Anna-Lindh-Stiftung für den euro-mediterranen Dialog in Alexandria
Anja Pistor-Hatam, Professorin für Islamwissenschaft an der Christian-Albrechts-Universität Kiel
Luise Amtsberg, MdL Landtagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen
Joachim Paul, Leiter des Büros der Heinrich-Böll-Stiftung in Ramallah (angefragt)
Moderation: Dirk Scheelje, Vorstand Heinrich-Böll-Stiftung Schleswig-Holstein

Die arabische Welt ist im Umbruch: Die Ereignisse in Tunesien und Ägypten haben zu unumkehrbaren Prozessen in den jeweils unterschiedlichen Zivilgesellschaften geführt und große Strahlkraft auf die Nachbarländer entfaltet. Doch: Wie nah ist tatsächlich eine neue Ordnung? Noch ist auch in Ägypten nicht abzusehen, wie sich die Veränderungen institutionell und strukturell niederschlagen werden. Werden die Forderungen der Zivilgesellschaft nach einer Entmachtung der Herrschaftselite letztlich umgesetzt? Und wie soll sich Europa gegenüber der neuen arabischen Welt verhalten? In Deutschland beginnt gerade erst die Diskussion über die politischen Konsequenzen der arabischen Revolutionen. Gleichzeitig werden die zivilgesellschaftlichen Impulse in Tunesien und Ägypten durch die jüngsten Entwicklungen in Libyen, Bahrain und auch im Jemen überschattet. Die Geschwindigkeit der Ereignisse in den vergangenen Wochen macht gegenwärtig eine reflektierte und fundierte Neupositionierung Europas zum dringlichen Desiderat politischen Handelns. Das Podiumsgespräch versteht sich als Beitrag zu dieser Diskussion.

Eine Veranstaltung der Heinrich-Böll-Stiftung Schleswig-Holstein.



Die Veranstaltung findet im Rahmen des Programms »Mittelmeer vor Ort« des deutschen Netzwerks der Anna-Lindh-Stiftung für den Euro-Mediterranen Kulturdialog statt.

2005 in Alexandria als erste zwischenstaatliche Einrichtung im Rahmen des Barcelona-Prozesses gegründet, umfasst die Anna-Lindh-Stiftung heute über 3000 zivilgesellschaftliche und kulturelle Organisationen in 43 nationalen Netzwerken im Europa-Mittelmeer-Raum.

Ziele der Stiftung sind die Förderung des interkulturellen Dialogs und der aktiven Kooperation durch Projekte und Begegnungen in den Bereichen Kultur und Kreativität, Bildung, Urbanität und Medien. In Deutschland wird das Netzwerk vom Goethe-Institut im Auftrag des Auswärtigen Amtes koordiniert, derzeit unterstützt vom Projektbüro »radius of art«.

Im Mittelpunkt des Veranstaltungsprogramms »Mittelmeer vor Ort« stehen Kulturveranstaltungen, Podiumsdiskussionen und andere Formate mit Gästen aus Ägypten, Algerien, Israel, Palästina, Tunesien und weiteren Ländern. Neben den Veranstaltungen, die sich explizit mit den aktuellen Veränderungen in der arabischen Welt auseinandersetzen und Perspektiven und Auswirkungen diskutieren, lenken andere den Blick auf Hintergründe und Geschichten des Alltags.



www.alsdeutschland.wordpress.com
www.euromedalex.org

»MITTELMEER VOR ORT« ist das gemeinsame Projekt des deutschen Netzwerks der Anna-Lindh-Stiftung 2011 mit Beiträgen von:

alba Kultur, Allianz Kulturstiftung, Deutsche UNESCO-Kommission e.V., Deutsch-Maghrebinische Gesellschaft, Go 40, Goethe-Institut Ägypten, Haus der Kulturen der Welt, Heinrich-Böll-Stiftung SH, Heinrich-Böll-Stiftung Berlin e.V., Ibn Rushd Fund for Freedom of Thought, Institut für Auslandsbeziehungen, Kreisau Initiative e.V., Radijojo World Children's Radio Network, ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

This project is co-organized with the financial support of the Anna Lindh Foundation.

KONTAKT: Stefan Winkler (Goethe-Institut): stefan.winkler@goethe.de // Katrin Eckstein (Projektbüro »radius of art« / Heinrich-Böll-Stiftung SH): katrin.eckstein@kiel.de